



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 154-2021
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.223

Eingereicht am: 17.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Bohnenblust (Biel/Bienne, FDP) (Sprecher/in)
Hess (Nidau, FDP)
Grivel (Biel/Bienne, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Autobahntunnelreinigung beim A5-Ostast Biel/Bienne: JA, aber anders

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. das Ausmass der Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit der Tunnelreinigung A5-Ostast Biel/Bienne vom 31. Mai bis 11. Juni 2021 zu erheben, insbesondere beim öffentlichen Verkehr (ÖV) bei den Blaulichtorganisationen und beim Gewerbeverband Biel (KMU)
2. beim ASTRA sicherzustellen, dass bei zukünftigen Arbeiten vorgängig eine Koordination und Absprache betreffend kantonale und regionale Baustellen und andere Einschränkungen durchgeführt wird
3. beim ASTRA für künftige Tunnelreinigungen A5-Ostast Biel/Bienne zu verlangen, dass
 - a) die Arbeiten wieder – wie auch andernorts – als Nachtarbeit durchgeführt werdenFalls a) nicht möglich, ist dies zu begründen und sind
 - b) die Arbeiten in kürzerer Zeit zu planen und umzusetzen
 - c) die Arbeiten in der Ferienzeit durchzuführen
 - d) die Umleitungen besser zu planen und umzusetzen

Begründung:

Tunnelsperrungen für Reinigungen sind wegen der Sicherheit und für Kontroll- und Unterhaltsarbeiten unbestrittenermassen notwendig. Aber: Die diesjährige Reinigung des Längholz- und Büttenbergtunnels zwischen dem 31. Mai und 11. Juni 2021 im Raum Biel (A5-Ostast) wurde nicht in der (Sommer-)Ferienzeit durchgeführt. Dazu kommt, dass zwei grössere Baustellen (Schleuse Port und Hauptstrasse Bahnhof Nidau) den Verkehrsfluss in der Region zusätzlich erschwerten. Nebst Verkehrsbehinderungen wegen Unfällen waren täglich längere Staus auf der Nationalstrasse und dann insbesondere auf dem übrigen Strassennetz im Raum Biel festzustellen. Dies führte zu massivsten Verspätungen für den ÖV – namentlich

für die Verkehrsbetriebe Biel (VB). Eine genaue Auswertung ist bei der VB noch im Gange. Behinderungen waren weiter sehr erheblich für Gewerbetreibende und andere Dienstleister. Weiter bilden solche Staus (Innenstadt und Autobahn) für Blaulichtorganisationen eine grosse Gefahr für einen nicht zeitgerechten Einsatz.

Durch Stau entstehen Kosten wegen Zeitverlust, wegen grösserem Energieverbrauch, wegen Unfällen und für die Umwelt – alles Kosten, die bei planbaren Arbeiten verhindert oder zumindest massiv reduziert werden können. «Da die Fahrweise im Stau weniger energieeffizient als im fliessenden Verkehr ist, entstehen auch höhere Betriebs- oder Energiekosten. Zudem tragen der erhöhte Energieverbrauch und eine ineffizientere Fahrweise im Stau zu höheren Schadstoffemissionen und folglich zu Umweltkosten bei. Unfälle im Stau führen zu staubedingten Unfallkosten.» (Medienmitteilung ARE 23.06.2016).

Auch wenn Nachtarbeit wohl finanziell teurer ist, sollte zwecks Vermeidung von Staus und damit wesentlich weniger Behinderungen und geringerer Belastung der Umwelt diese Lösung im Raum Biel wiederum zum Einsatz kommen – wie bereits 2018. Anderorts wird auch so gearbeitet, z. B. Stadtautobahn St. Gallen, A8 Interlaken Ost-Brienz oder Gotthardtunnel.

Eine geringere Beeinträchtigung des Verkehrsflusses wird ohne Zweifel erreicht, wenn die Arbeiten in der Ferienzeit durchgeführt werden. So auch nachzulesen in der ASTRA-Medienmitteilung vom 10. Juli 2020 (Infrastrukturfiliale Thun): «Die Sommerferien erwiesen sich als die am besten geeignete Zeit, da in dieser Zeit das Verkehrsaufkommen in der Regel geringer ist.»

Wenn wiederum Umleitungen notwendig sind, so könnten diese gemäss Fachleuten (Stadtverwaltung Biel) bei besseren Ortskenntnissen optimiert werden.

Verteiler
– Grosser Rat